

„Kabarnet-Hürth-Gebet“ 25./26.01.2020

Großer Gott,

du hast die Erde mit ihren Kontinenten geschaffen, auf denen die Menschen in verschiedenen Völkern und in vielfältigen Kulturen leben. Sie verständigen sich in vielen unterschiedlichen Sprachen und pflegen jeweils ihre eigenen Traditionen. Deine Welt ist eine Einheit in Verschiedenheit.

So müssen wir als Menschen viele Grenzen zwischen Afrika und Europa, zwischen Kenia und Deutschland, zwischen Kabarnet und Hürth überwinden, um zusammen zu kommen. Im Gebet aber sind wir jetzt schon vereint über alle Grenzen hinaus. Denn in deinem Namen, Gott, kommen Menschen in aller Welt zusammen. Die Gemeinschaft, die deinen Namen trägt, kennt keine Grenzen.

So bitten wir dich als evangelischen und katholische Christinnen und Christen in Kabarnet und Hürth gemeinsam:

Schenke uns auch weiterhin diese Gemeinschaft, die uns gegenseitig stärkt und bereichert.

Hilf uns, unseren Glauben in der Welt sichtbar und spürbar zu leben.

Stärke unsere Bereitschaft, den besonders Bedürftigen auch in besonderer Weise beizustehen.

Lass uns füreinander Verantwortung übernehmen, Gott, und damit in deinem Sinne die Welt ein Stück gerechter machen.

Halte deine Hand über unser Kabarnet-Hürth-Projekt und schenke allen, die daran mitarbeiten, deinen Segen für ihre Arbeit, so dass unser gemeinsames Tun über die Grenzen der Kontinente hinweg zum Frieden in der Welt beiträgt.

Hilf uns, Gott, durch wahrhaft globales Handeln, deine Schöpfung zu bewahren.

Sei du bei den Schülerinnen und Schülern der Kabarnet-Hürth-Schule und bei allen anderen Lernenden in dieser Welt, damit sie Freude spüren und sich Durchhaltevermögen bewahren können und so später einmal dankbar weitergeben können, was sie erhalten haben.

Beten wir gemeinsam das Gebet der Vereinten Nationen:

Alle: Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall deiner Schöpfung. Dennoch strahlt es durch das Licht der Sonne und die Vielfalt des Lebens bunt und farbenprächtig in die Weite. An uns liegt es, aus der Erde einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung. Schenke uns immer wieder neue Lebenskraft, Mut und Voraussicht, schon heute mit dem Werk zu beginnen, damit alle an unserem Tun dein Lebensgeschenk erkennen können und unsere Kinder und Kindeskinde einst mit Stolz den Namen Mensch tragen.

Our earth is but a small star in the great universe. Yet of it we can make, if we choose, a planet unvexed by war, untroubled by hunger or fear, undivided by senseless distinctions of race, color or theory. Grant us that courage and foreseeing to begin this task today that our children and our children's children may be proud of the name of man.